



## Prof. Dr. Gerd Litfin

**Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. (DPG)**

**Gerd Litfin, Jahrgang 1948, hat an der Universität Hannover studiert und am renommierten Institut für Quantenoptik promoviert und habilitiert. Zahlreiche Veröffentlichungen, Forschungsaufenthalte an der Rice-University in Houston und an der Universität Paris Nord sowie Vorträge auf nationalen und internationalen Tagungen haben schon früh seinen Ruf als Laser- und Optik-Experte begründet. Litfin ist Gründer der LINOS Gruppe. Von 2000 bis 2006 war er Vorstandsvorsitzender der LINOS AG und ist nun Vorsitzender des Aufsichtsrats. Darüber hinaus engagiert er sich in diversen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Institutionen. Von 2008 bis 2010 bekleidet er die ehrenamtliche Position des DPG-Präsidenten.**

1983 trat Litfin in die Geschäftsleitung der Spindler & Hoyer GmbH & Co. ein. Durch ein Management Buy Out im Jahre 1996 legte er den Grundstein für die LINOS Gruppe. Mit der Übernahme der Firmen Steeg & Reuter, Franke-Optik, Gsänger Optoelektronik und Rodenstock Präzisionsoptik erweiterte er die technologische Kompetenz des Unternehmens, vervollständigte das Produkt- und Dienstleistungsspektrum und baute dessen Stellung auf dem Weltmarkt aus. Im Jahr 2000 führte Litfin die LINOS AG an die Börse. Unter seinem Vorstandsvorsitz ist das Unternehmen deutlich gewachsen: 1995 lag der Umsatz bei 13 Millionen Euro und die Zahl der Mitarbeiter bei 165. 2006 haben zirka 760 Mitarbeiter nahezu 90 Millionen Euro umgesetzt.

### **Besonderer Einsatz für Aus- und Weiterbildung**

1983 wurde Litfin Privatdozent und 1988 außerplanmäßiger Professor der Universität Hannover. Durch seine Vorlesungstätigkeit zum Thema „Optische Technologien“ hielt er die Verbindung zur Universität aufrecht. Aus der Universität heraus entstand das Laserzentrum, zu dessen Gründungsmitgliedern er gehört. In Göttingen war er maßgeblich an der Gründung der jetzigen Fakultät Naturwissenschaften und Technik (früher: Fachbereich Physik-, Mess- und Feinwerktechnik) beteiligt. Unter seiner Federführung entstanden die Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Präzisionsfertigungstechnik und der Masterstudiengang Optical Engineering/Photonics. Als Herausgeber des Buches „Technische Optik in der Praxis“ (Springer-Verlag), leistet Litfin einen zusätzlichen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung von Studierenden und Ingenieuren. Zur Ausbildung von Feinoptikern gründete er gemeinsam mit der Firma Zeiss in Göttingen die „Ausbildungszentrum Optische Technologien GmbH“ (AOT), die ihre Aktivitäten in Räumen der Fachhochschule durchführt.

### **Ehrenamtliches Engagement für Wissenschaft und Technik**

Gerd Litfin hat in einer Vielzahl von wirtschaftlich orientierten Institutionen ehrenamtlich mitgearbeitet und führende Positionen übernommen. Er setzte sich früh für die Weiterentwicklung der optischen Technologien ein und gilt als einer der Meinungsführer der Photonics-Branche in Deutschland. Litfin war Mitbegründer der Initiative „Deutsche Agenda Optische Technologien für das 21. Jahrhundert“. Als Sprecher des Lenkungskreises hatte er wesentlichen Anteil an einem Strategieprozess, mit dem gemeinsame Anstrengungen von Industrie, Wissenschaft und Politik zur Steigerung von Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der optischen Technologien angestoßen wurden. Im Rahmen dieser Aktion wurden Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Höhe von 260 Millionen bewilligt. Die Aktivitäten zur Förderung dieses Technologiebereiches werden seit 2000 vom VDI Kompe-

tenzfeld „Optische Technologien“ unterstützt, das Litfin als Mitglied des Beirates entscheidend mit prägt. Auch an der Implementierung der Plattform „Photonics 21“ in das 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union wirkte er mit.

Im September 2004 erhielt Litfin das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Bundespräsident würdigte damit sein langjähriges Wirken als herausragender Wissenschaftler und Unternehmer im Fachgebiet Optik und Optoelektronik sowie seine zahlreichen weiteren Aktivitäten zur Förderung der optischen Technologien.

Im Rahmen der Übernahme von LINOS durch die Qioptiq Group, die im Oktober 2006 abgeschlossen wurde, haben Litfin und seine Familie (zum damaligen Zeitpunkt Hauptaktionäre der LINOS AG) ihr Aktienpaket veräußert. Litfin ist daraufhin auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden und hat den Vorsitz des Aufsichtsrates der LINOS AG übernommen.

## Nebenberufliches Engagement

### Wissenschaft

- Kuratoriumsmitglied des Laserzentrums Hannover (1986 bis 2006)
- Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Fachhochschule Göttingen e.V. (seit 1991)
- Kuratoriumsvorsitzender des Max-Planck-Institutes für biophysikalische Chemie in Göttingen (seit 1995)
- Aufsichtsratsvorsitzender des Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH (2000 bis 2002)
- Mitglied in Senat und Kuratorium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2000 bis 2004)
- Mitglied des Kuratoriums der VolkswagenStiftung Hannover (seit 2002)
- Senator der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft
- Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. (seit April 2008)

### Wirtschaft

- Mitglied des Aufsichtsrates der Commerz Unternehmensbeteiligungs AG (seit 1987)
- Mitglied des Ausschusses Industrie und Forschung des DIHK Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Berlin (1992 bis 2007)
- Kuratoriumsmitglied der Stiftung Industrieforschung (1994 bis 2001)
- Sprecher des Programmausschusses für die Optischen Technologien im Bundesministerium für Bildung und Forschung (seit 1999 – 2007, danach Mitglied)
- Mitglied des Beirates VDI-Kompetenzfeld Optische Technologien (2002 bis 2007)
- Director im Board der Eye2 S.A., Luxemburg

### Sonstiges

- Vorstandsmitglied der Göttinger Händel-Gesellschaft e.V. (1993 bis 1998)
- Kuratoriumsvorsitzender der Susanne und Gerd Litfin Stiftung

**Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG)** ist die älteste und mit mehr als 57.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Website: [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)